

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

HSD

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Faculty of Social Sciences and Cultural Studies

SK



ANGEBOTE DER ARBEITSSSELLE WAS



- WINTERSEMESTER 2018/19 -

Inhaltsverzeichnis

I.	Programmübersicht.....	2
II.	Regelmäßiges Angebot.....	3
	Schreibberatung	3
	Thesisgruppe Quantitative und Qualitative Forschung.....	4
III.	Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten.....	5
	Präsentationstraining	5
	Einführung in Word und PowerPoint	5
	Lern- und Arbeitstechniken	6
	Wissenschaftliche Arbeiten planen und schreiben	6
	Auf dem Weg zur Thesis – Absolvierende berichten	6
	Kolloquiumstraining (Videofeedback).....	7
IV.	Workshops zu Methoden der empirischen Sozialforschung.....	8
	Einführung in die praktische quantitative Sozialforschung.....	8
	Einführung in den qualitativen Forschungsprozess	8
	Fragebogenkonstruktion	9
	Leitfadeninterviews.....	9
	Einführung in die Qualitative Inhaltsanalyse.....	10
	Einführung in MAXQDA	10
	Einführung in Statistik und SPSS (dreitägig).....	11

I. Programmübersicht

Regelmäßiges Angebot			
Schreibberatung	jeden Dienstag und nach Absprache	13.00-14.00 Uhr	03.2.009
Thesisgruppe Qualitative Forschung	Di 11.09.2018 Auftaktveranstaltung	09.00-11.00 Uhr	03.1.037
Christian Funk			
Thesisgruppe Quantitative Forschung	Di 11.09.2018 Auftaktveranstaltung	09.00-11.00 Uhr	03.1.037
Christian Funk			
Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten			
Präsentationstraining	Sa 20.10.2018	09.00-17.00 Uhr	03.2.052
Dagmar Schulte			
Einführung in Word und PowerPoint	Di 23.10.2018	09.30-11.30 Uhr	03.2.036
Birthe Sander			
Lern- und Arbeitstechniken	Di 27.11.2018	09.00-13.30 Uhr	03.1.004
Lisa Spanier			
Wissenschaftliche Arbeiten planen und schreiben	Fr 30.11.2018	14.30-18.00 Uhr	03.2.052
Dr. Ulrike Pospiech			
Auf dem Weg zur Thesis	Mi 12.12.2018	16.00-18.00 Uhr	03.2.052
Christian Funk			
Kolloquiumstraining (Videofeedback)	Di 22.01.2019	09.00-14.00 Uhr	CIT 01.E.112
Lisa Spanier			
Workshops zu Methoden empirischer Sozialforschung			
Einführung in die praktische quantitative Sozialforschung	Di 18.09.2018	09.00-12.30 Uhr	03.2.044
Kai Hauprich			
Einführung in den qualitativen Forschungsprozess	Mi 19.09.2018	09.00-12.30 Uhr	03.2.044
Laura Schultz			
Fragebogenkonstruktion	Do 27.09.2018	09.00-12.30 Uhr	03.2.049
Christina Josupeit			
Leitfadeninterviews	Fr 28.09.2018	09.00-18.00 Uhr	03.2.049
Pia Gausling			
Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse	Fr 05.10.2018	11.00-13.00 Uhr	03.1.022
Agata Skalska			
Einführung in MaxQDA	Mi 10.10.2018 oder Fr 02.11.2018	16.30-18.30 Uhr oder 11.00-13.00 Uhr	03.1.037 03.1.037
Agata Skalska			
Einführung in Statistik und SPSS (dreitägig)	Do 08.11.2018 Fr 09.11.2018 Do 15.11.2018	09.00-12.30 Uhr 10.00-16.00 Uhr 09.00- 12.30 Uhr	03.2.049 03.1.037 03.2.049
Christina Josupeit			



Zur Anmeldung und für detaillierte Programminformationen:

<http://soz-kult.hs-duesseldorf.de/studium/was>
was.soz-kult@hs-duesseldorf.de



II. Regelmäßiges Angebot

Schreibberatung

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
Jeden Dienstag	13.00 – 14.00 Uhr	03.2.009	WAS

Das Anfertigen einer gelungenen Hausarbeit ist mit großem Aufwand verbunden, so bereitet das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte vielen Studierenden Schwierigkeiten - sei es bei der Recherche, beim Lesen selbst, beim Analysieren oder beim Weiterverarbeiten der Texte. Beim Lesen und Zusammentragen von Informationen zu Erhebungs- und Auswertungsmethoden ergeben sich Unsicherheiten und neue Fragen tauchen auf: Kann ich das so schreiben? Welche Forschungsmethode bietet sich an? Wie formuliere ich meine Fragestellung? Kann ich das behaupten? Und was mache ich nun mit den ganzen Daten?

Wir bieten deshalb mit unserer individuellen Schreibberatung eine Plattform, um eigenes Material zu besprechen und Fragen zum Forschungsprozess zu thematisieren. In einem ersten 15-minütigen Gespräch wird sich ein Überblick über Ihre Arbeit verschafft und konkrete Schritte zum weiteren Vorgehen vereinbart. Gegebenenfalls kann daraufhin ein weiterer Termin ausgemacht werden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung:

Die Schreibberatung ist grundsätzlich ein offenes Angebot. Eine kurze Anmeldung per Mail unter Nennung Ihrer Fragen ist dennoch sinnvoll, damit wir uns auf Ihr Anliegen vorbereiten können:

was.soz-kult@hs-duesseldorf.de

Gerne können Sie auch einen individuellen Termin mit uns vereinbaren.

Thesisgruppe Quantitative und Qualitative Forschung

Thesisgruppen – konstituierendes Treffen		Dozent*in: Christian Funk
Datum	Uhrzeit	Raum
11.09.	09.00 – 11.00	03.1.037

- weitere Termine werden bei dem ersten Treffen festgelegt! -

Eine empirische Arbeit zu verfassen ist nicht leicht. Neben den theoretischen Fragen tauchen im Forschungsprozess meist auch Fragen zu der Methode, der Durchführung sowie der Auswertung auf. Fragen, die nur teilweise im Vorhinein bedacht werden können. Um solchen und auch anderen Fragen im Laufe des Schreibprozesses begegnen zu können, werden die Thesisgruppen zur quantitativen und qualitativen Forschung eingesetzt. Im ersten Treffen werden die Gruppen aufgeteilt und weitere Termine abgesprochen. Des Weiteren wird die Planung für das Vorgehen in den folgenden drei Monaten abgestimmt.

Im Mittelpunkt soll dabei das gemeinsame Arbeiten stehen. Die Teilnehmenden bilden eine zeitlich begrenzte Arbeitsgemeinschaft. Hierfür stellen sie ihre Projekte und im weiteren Verlauf Teile ihrer Daten im Plenum vor. Die Arbeitsgemeinschaft diskutiert die aufgeworfenen Probleme, Fragestellung, Gliederung oder die Interpretation der empirischen Daten. Sie gibt Hinweise zum Präzisionsbedarf, zum weiteren Schreibprozess und hält Literaturhinweise bereit.

Die Gruppen haben einen Werkstattcharakter, da konkret an den methodischen Fragen der Teilnehmenden gemeinsam gearbeitet wird. Aus der Perspektive der Kommiliton*innen ergeben sich, der Erfahrung nach, gute Lösungswege für die eigenen praktischen Probleme.

III. Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten

Präsentationstraining

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
20.10.2018	09.00 – 17.00 Uhr	03.2.052	Dagmar Schulte

Viele Faktoren wirken bei einer erfolgreichen Präsentation mit. Über fachliches Wissen hinaus sind dies ein sicheres und authentisches Auftreten, klare Strukturen und überzeugende Argumentation sowie der bewusste Einsatz von Stimme, Körpersprache, Requisiten usw. Daher wird der Workshop folgende Themen umfassen:

1. Umgang mit Lampenfieber
2. Auftreten und Präsenz
3. Stimme, Mimik, Gestik, Haltung und Raumnutzung
4. Selbst- und Fremdwahrnehmung

Im Workshop wird mit praktischen Übungen und (auch) anhand konkreter Vorträge gearbeitet. Es werden Sprechübungen durchgeführt, sicheres Auftreten trainiert u.v.m. Alle Teilnehmenden sollen daher Material für eine Präsentation, einen Vortrag o.ä. mitbringen! Thema und Umfang sind dabei nicht so wichtig, es können auch Ausschnitte und/oder Ideen verwendet werden.

Ideal auch für die Vorbereitung zum **Kolloquium!**

Einführung in Word und PowerPoint

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
23.10.2018	09.30 – 11.30 Uhr	03.2.036	Birthe Sander

Haben Sie bisher keine oder nur wenig Erfahrung im Umgang mit den MS-Office-Programmen Word und PowerPoint gesammelt? Haben Sie versucht, sich eigenständig in die Programme einzuarbeiten, verlieren jedoch häufig die Orientierung? Oder möchten Sie gerne wissen, welche Möglichkeiten Sie grundsätzlich durch die Verwendung der Programme haben?

Dann kommen Sie gerne in diesen Workshop. Wir geben Ihnen eine grundlegende Einführung, indem wir uns die Programme und ihre Oberflächen anschauen. Anschließend werden wir durch kleine Übungen in die Anwendung einsteigen, sodass Sie anschließend einen Einblick in die Möglichkeiten von Word und PowerPoint haben.

Lern- und Arbeitstechniken

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
27.11.2018	9.00 – 13.30 Uhr	03.1.004	Lisa Spanier

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden Informationen über verschiedene Wege effektiven und effizienten Lernens im Studium sowie die Gelegenheit, sich intensiv mit eigenen Lernvorlieben und Arbeitsstrategien auseinanderzusetzen.

Es werden wertvolle Tipps gegeben, die den Studierenden- und Lernalltag erleichtern.

Im Vordergrund stehen

- die Befassung mit unterschiedlichen Lernstilen und Lerntypen,
- Methoden zum Mitschreiben und aktiven Zuhören,
- die Vorstellung von Lesetechniken,
- Reflexion von Zeitdieben und Hinweise für eine bessere Zeitplanung.

Wissenschaftliche Arbeiten planen und schreiben

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
30.11.2018	14.30 – 18.00 Uhr	03.2.052	Dr. Ulrike Pospiech

Das Seminar widmet sich umfassend der Frage, wie man eine Hausarbeit oder Thesis vorbereitet, aufbaut und schreibt. Dabei werden zunächst praktische Tipps zur Recherche, zur Organisation der nötigen Arbeitsschritte sowie zur Argumentation und Gliederung gegeben. Sie sollen helfen, schriftliche Arbeiten effektiv anzugehen und sicher mit typischen Stolperstellen umzugehen. Anschließend wird besprochen, was beim wissenschaftlichen Schreiben einer Hausarbeit oder Thesis zu beachten ist. Praktische Tipps zu Sprachgebrauch und Formulierung sowie zur Funktion von Zitaten sollen helfen, lesbare Texte zu produzieren und sie effektiv zu überarbeiten.

Auf dem Weg zur Thesis – Absolvierende berichten

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
12.12.2018	16.00 - 18.00 Uhr	03.2.052	Absolvierende (Organisation: Christian Funk)

Wie komme ich zu meinem Thema? Wie finde ich den*die passende*n Prüfer*in? Was muss ich im Arbeitsprozess beachten? Wo lauern Stolpersteine? Im Vorfeld ihrer Bachelorthesis stellen sich allen zukünftigen Absolvierende diese oder ähnliche Fragen. Die Bachelorthesis ist eine Herausforderung, die sich mit den bisherigen Prüfungsleistungen nur schwer vergleichen lässt.

Die Arbeitsstelle WAS richtet deshalb wieder eine Informationsveranstaltung aus, in deren Rahmen ehemalige Studierende ihre Bachelorthesis vorstellen und berichten, welche Hürden sie auf dem Weg dorthin genommen haben. Diese Veranstaltung ermöglicht es Studierenden, den Absolvierenden Fragen zu Vorgaben und Inhalten zu stellen und soll auf einen erfolgreichen Arbeitsprozess vorbereiten.

Die Veranstaltung richtet sich an kommende Absolvierende des Bachelor-Studiengangs Sozialarbeit/Sozialpädagogik.

Kolloquiumstraining (Videofeedback)

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
22.01.2019	09.00 - 14.00 Uhr	CIT 01.E.112	Lisa Spanier

Studium und Berufswelt sind geprägt von Situationen, in denen Sie verschiedenste (Fach-) Inhalte vor immer wieder neuen Zielgruppen vortragen müssen. Ihre Aufgabe ist es, Ihre Botschaften übersichtlich aufzubereiten, professionell zu präsentieren und verständlich zu vermitteln. Doch was letztlich beim Publikum ankommt, ist mehr – nämlich das Ergebnis Ihres Gesamtauftritts aus verbaler und nonverbaler Kommunikation. Wissen Sie, wie Sie auf andere wirken?

In diesem interaktiven Workshop finden Sie Antworten auf diese zentrale Frage. Jede/r Teilnehmer*in wird eine Kurzpräsentation halten, die wir auf Video aufzeichnen. In der Gruppe geben wir gegenseitiges Feedback zu den unterschiedlichen Kriterien Ihres Vortrags: von der Struktur über die Sprechweise bis hin zu Körpersprache und Stimmeinsatz.

Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Diskrepanzen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung: Reduzierung des *Blinden Flecks*
- Regeln für konstruktives Feedback
- Erfolgsfaktoren gelungener Präsentationen
- Umgang mit Störfaktoren
- handschriftliche Visualisierung

IV. Workshops zu Methoden der empirischen Sozialforschung

Einführung in die praktische quantitative Sozialforschung

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
18.09.2018	09.00 – 12.30 Uhr	03.2.044	Kai Hauprich

Dieser Workshop gibt den Teilnehmer*innen einen ersten Überblick über den Ablauf eines quantitativen Forschungsprojekts im Kontext der Sozialarbeitswissenschaft. Die wesentlichen Teiletappen einer quantitativen Untersuchung (Konkretisierung der Fragestellung, Erstellung eines Fragebogens, Schaffung eines Feldzugangs, Erhebung der Daten, Auswertung und Interpretation, Berichterstattung) werden an Beispielen aus konkreten Forschungsprojekten des Forschungsschwerpunkt Wohlfahrtsverbände illustriert und verdeutlicht.

Nach der oben beschriebenen Einführung in den Ablauf einer quantitativen Untersuchung, soll ein besonderer Schwerpunkt dieses Workshops darauf liegen zu zeigen welche konkreten Probleme erfahrungsgemäß in der praktischen Umsetzung auftauchen und welche Hürden insbesondere im sensiblen Feld der Sozialarbeit zu nehmen sind. Im Sinne eines „lessons learned“ wird dazu beispielhaft an konkreten Projekten beschrieben was missglücken kann und wie Probleme vermieden werden können.

Im Anschluss daran wird den Teilnehmer*innen der Raum gegeben, um eigene Ideen zur Forschungsvorhaben thematisieren und mit den anderen Teilnehmer*innen angeleitet zu besprechen.

Für die Teilnahme am Workshop sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig!

Einführung in den qualitativen Forschungsprozess

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
19.09.2018	09.00-12.30 Uhr	03.2.044	Laura Schultz

Im Rahmen des Workshops soll den Teilnehmer*innen ein Überblick über die qualitative Sozialforschung gegeben werden. Hierbei wird anhand eines aktuellen Forschungsprojektes des Fachbereiches beschrieben, wie die genaue Planung, Durchführung und Auswertung eines solchen Vorhabens aussehen kann. Stärken und Schwächen der jeweiligen Methoden sollen besprochen werden.

Anschließend wird den Student*innen Raum gelassen, u.a. passende Forschungsfragen zu entwickeln, die richtige Interviewform und Auswertungsmethoden für ihre Thesis zu finden. Gemeinsam sollen erste Ideen besprochen und diskutiert werden.

Für die Teilnahme am Workshop sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig.

Fragebogenkonstruktion

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
27.09.2018	09.00 – 12.30 Uhr	03.2.049	Christina Josupeit

Der Einsatz von standardisierten Fragebögen ist in der Sozialforschung sehr beliebt. Ob zur Evaluation von Projekten oder zur Beantwortung von Forschungsfragen – mit Hilfe von Fragebögen können gezielt Daten von einer großen Anzahl an Personen, Institutionen, Organisationen uvm. gesammelt und später analysiert werden. Im Laufe des Forschungsprozesses wird der Fragebogenkonstruktion viel Platz eingeräumt. Kein Wunder – letztendlich stehen und fallen alle Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus einer empirischen Arbeit mit der Güte des Fragebogens, der eingesetzt worden ist.

Dieser Workshop soll einen Überblick über alle wichtigen Aspekte der Fragebogenerstellung vermitteln, um unnötige Messfehler zu reduzieren. Es geht einerseits um formale Anforderungen an einen Fragebogen wie Formen und Aufbau von Befragungen oder die adäquate Formulierung von Fragebogenfragen. Andererseits soll thematisiert werden, wie die jeweilige Forschungsfrage bzw. die Hypothesen in den Fragebogen „übersetzt“ werden (Stichwort: Operationalisierung, Gütekriterien, Skalenniveau).

Die Veranstaltung kann auch zur Diskussion eigener Forschungsvorhaben der Studierenden genutzt werden. Sie richtet sich an alle Studierenden, die einen Einblick in die beliebteste Form der quantitativen Erhebungsmethode erhalten wollen und/oder die planen, im Rahmen einer eigenen Forschungsarbeit auf dieses Erhebungsinstrument zurückzugreifen.

Leitfadeninterviews

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
28.09.2018	09.00 – 18.00 Uhr	03.2.049	Pia Gausling

Das leitfadengestützte Interview stellt eine zentrale und gängige Erhebungsmethode in der qualitativen Sozialforschung dar. In diesem Zusammenhang sollen im Workshop wesentliche Charakteristika des qualitativen bzw. leitfadengestützten Interviews vorgestellt und erläutert werden. Ein Ziel dabei besteht unter anderem darin, unterschiedliche Interviewformen bzw. -techniken (z.B. Experteninterview, problemzentriertes Interview, narratives Interview und Gruppendiskussion) kennen zu lernen.

Neben der Vermittlung theoretischen Wissens sollen die Studierenden insgesamt dazu befähigt werden, eigenständig Interviews zu konzipieren und durchzuführen. Hierzu dienen praktische Übungen und Tipps aus der Forschungspraxis.

Darüber hinaus sollen Hinweise zur Weiterverarbeitung der erhobenen Daten (z.B. Transkription, Auswertung) gegeben werden.

Die Veranstaltung kann zur Diskussion eigener Forschungsvorhaben der Studierenden genutzt

werden.

Literaturhinweise

Fuhs, B. (2007). *Qualitative Methoden in der Erziehungswissenschaft*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Gläser, J. & Laudel, G. (2010). *Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Reinders, H. (2012). *Qualitative Interviews mit Jugendlichen führen. Ein Leitfaden*. München [u.a.]: Oldenbourg.

Einführung in die Qualitative Inhaltsanalyse

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
05.10.2018	11.00 – 13.00 Uhr	03.1.022	Agata Skalska

In der Veranstaltung erfolgt

eine grundlegende Vorstellung verschiedener Formen der qualitativen Inhaltsanalyse. Das Vorgehen bei der Inhaltsanalyse wird dabei genauso besprochen wie dafür in Frage kommende Text- und Quellenarten. Mögliche Datenquellen werden besprochen, zentrale Schritte des Auswertungsprozesses hinsichtlich ihrer praktischen Handhabung dargestellt und verschiedene Formen der qualitativen Inhaltsanalyse besprochen (z.B. strukturierende oder zusammenfassende Inhaltsanalyse). Auch die zunehmende Kombination und Integration qualitativer und quantitativer Daten und der Umgang damit, kann Thema der Veranstaltung sein.

Einführung in MAXQDA

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
10.10.2018	16.30 – 18.30 Uhr	03.1.037	Agata Skalska
Oder			
02.11.2018	11.00 – 13.00 Uhr	03.1.037	Agata Skalska

Dieser Workshop stellt eine Einführung in die Nutzung der computergestützten Auswertungs-Software MAXQDA zur qualitativen Auswertung von Material dar. Grundkenntnisse der qualitativen Inhaltsanalyse sind von Vorteil.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Behandlung und Auswertung von Daten unter Nutzung von MAXQDA. Es werden einige zentrale Anwendungsmöglichkeiten der Software dargestellt und ausprobiert. Der Workshop soll dazu genutzt werden, den praktischen Umgang mit QDA-Software anhand des eigenen oder zur Verfügung gestellten Materials zu erproben und dabei auftretende Fragen und Probleme zu bearbeiten.

Ziel des Workshops ist es, einen ersten Einblick in die Abläufe und Möglichkeiten der Inhaltsanalyse mithilfe einer Auswertungs-Software zu erhalten und den Umgang mit MAXQDA zu erproben.

Einführung in Statistik und SPSS (dreitägig)

Datum	Zeit	Raum	Dozent*in
08.11.2018	09.00 – 12.30 Uhr	03.2.049	Christina Josupeit
09.11.2018	10.00 – 16.00 Uhr	03.1.037	Christina Josupeit
15.11.2018	09.00 – 12.30 Uhr	03.2.049	Christina Josupeit

Dieser Workshop richtet sich an alle, die sich zum Beispiel im Rahmen einer Abschlussarbeit näher mit quantitativen Methoden befassen und/oder lernen wollen, wie sie die Statistik-Software SPSS (= **S**tatistical **P**ackage for the **S**ocial **S**ciences) für ihr empirisches Vorhaben nutzen können. SPSS ist eines der am häufigsten verwendeten Programme zur Auswertung quantitativer Daten – ein Grund, es besser kennenzulernen. Wir nähern uns dem Programm in drei Schritten:

Im ersten Teil bzw. am ersten Termin (Do., 08.11.2018) geht es um die *Grundlagen der quantitativen Datenauswertung und Statistik*. Um SPSS adäquat zu bedienen und die vom Programm ausgegebenen Tabellen und Diagramme zu verstehen, ist statistisches Grundwissen erforderlich. Dieses soll im ersten Teil des Workshops erarbeitet werden. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den quantitativen Forschungsprozess und statistische Methoden. Zudem lernen sie wichtige Grundbegriffe kennen und berechnen an einfachen Beispielen den ein oder anderen statistischen Kennwert.

Im zweiten Teil (Fr., 09.11.2018) gibt es eine *Einführung in das Auswertungsprogramm SPSS*. Die im ersten Teil erlernten Grundlagen werden nun computergestützt angewandt. Die Teilnehmenden lernen, wie SPSS aufgebaut ist, wie sie ihre Daten eingeben und wie sie einfache deskriptive Datenauswertungen vornehmen können. Sie erhalten einen Überblick über SPSS und seinen Funktionen.

Im dritten Teil des Workshops (Do., 15.11.2018) werden *komplexere Analysen mit SPSS* erarbeitet. Es werden sowohl inferenzstatistische Grundlagen als auch einfache statistische Tests thematisiert. Dieser Teil eignet sich besonders für diejenigen, die mit ihrer empirischen Arbeit schon weiter sind und/oder Lust haben, sich weiter mit Statistik und den Funktionen von SPSS zu beschäftigen.

Je nach zeitlichen (und kognitiven ;-)) Ressourcen am Freitag und Samstag kann gegen Ende des jeweiligen Tages an eigenen Datensätzen gearbeitet werden (Aufbereitung der Daten in SPSS, erste deskriptive Analysen, spezielle statistische Tests). Falls Sie Datensätze haben, können Sie diese also gerne mitbringen.

Die drei genannten Einheiten sind für Sie optional. Da sie allerdings aufeinander aufbauen, ist es empfehlenswert, alle Teile zu besuchen.

Vorkenntnisse in SPSS sind nicht erforderlich.